



Berliner Anzeiger.

No. 13. Donnerstags, den 27. März 1828.

E. F. verno, Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Berlin. In vergangener Woche sind allhier 3 Personen beerdigt worden, als: Mfr. Joh. Glob. Bergmann, B. und emerit. Oberält. der Fischer, auch Zimmerhauergeselle allh., gest. den 12. März, alt 87 J. 3 Mon. 24 Tg. — Fr. Joh. Christ. Biberstein geb. Schuppe, weil. Heintr. Gfr. Biebersteins, B. und Hausbes. allh., nachgel. Wittwe, gest. den 18. März, alt ohngef. 56 J. — Mfr. Karl Traug. Puschke, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Otto, Sohn, Karl Louis, gest. den 17. März, alt 7 M. 29 J.

Sohn, geb. den 13. März, gest. den 15. März; Johann Friedrich. — Ernst Wilh. Köbler, Zimmerhauerges. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Gregorius, Sohn, geb. den 6. März, gest. den 16. März, Ernst Theodor. — Franz Winter, Jnw. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Friedrich, Sohn, geb. den 9. März, gest. den 16. März, Karl Franz Robert. — Joh. Christ. Golle, zum 2ten Aufgebot entlass. Garde-Landwehrmann allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Kloss, Tochter, geb. den 16. März, gest. den 21. März, Friederike Wilhelmine. — Joh. Geph. Hoppe, Tischlerges. allh., und Joh. Gottl. geb. Mauksch, außerehel. Sohn, geb. den 6. März, gest. den 16. März, Heinrich Wilhelm Julius.

Geburten.

Berlin. Joh. Glieb. Wolf, herrschaftl. Rutscher allh., und Frn. Ann. Ros. geb. Kretschmar,

Berliner Getreide-Preis, den 20. März 1828.

1 Schfl. Weizen	2 tthr.	3 sgr.	9 pf.	—	2 tthr.	1 sgr.	3 pf.	—	1 tthr.	28 sgr.	9 pf.
—	• Korn	1	26	3	—	1	23	2	—	1	20
—	• Gerste	1	12	6	—	1	11	3	—	1	10
—	• Hafer	—	27	6	—	—	25	—	—	—	22

Auktions-Anzeige. Zu Folge hoher Verfügung sollen nachbenannte Pretiosen, als: eine goldne Repetit-Uhr, eine silberne Taschenuhr, 4 silberne Theelöffel, ein dergl. Eßlöffel, eine dergl. Kinderklapper, eine Parthie silberne Medaillen und Schausstücke u. im Termine, den 1. April 1828

Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Landgerichtshause öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Görlitz, den 4. März 1828.

Hoffmann, Landgerichts-Notenmeister.

Es sind wieder an freiwilligen Beiträgen zu Säbela von den Beurlaubten und mehrern Freunden der guten Sache nachstehende Beiträge eingegangen:

Von der Commune	Zeippe (1ste Compagnie)	10	thlr.	2	sg.	6	pf.
— — —	Sirbigsdorf (3te Compagnie)	9	„	26	„	8	„
— — —	Tauchritz (4te Compagnie)	3	„	10	„	—	„
— — —	Nieder-Pfaffendorf (4te Komp.)	2	„	1	„	—	„
— — —	Gersdorf (4te Compagnie)	2	„	13	„	—	„
— — —	Troitzschendorf (4te Komp.) statt der früher bemerkten	2	thl.	17	sg.	6	pf.
— — —	Nickrich (4te Compagnie)	1	„	15	„	8	„
— — —	Kabmeritz (4te Compagnie)	1	„	26	„	3	„

Indem ich dies öffentlich dankbar bekannt mache, bemerke ich, daß die Commune von Kabmeritz sich noch einen Nachtrag vorbehalten hat.

Oberstlieutenant und Kommandeur des 6ten Landwehr-Regiments
v. Zimmermann.

Von dem unterzeichneten Justizamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Gottfried Kießlich'schen Erben zu Lauernitz, die daselbst unter Nr. 26. gelegene, auf 709 thlr. gerichtlich gewürderte Gartennahrung im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den Sechszehnten April 1828

an Justizamtsstelle zu Meuselwitz, Nachmittags 2 Uhr angesehen einzigen Bietungstermine verkauft werden soll.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit der Bekanntmachung, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben, der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde und die Taxe in der hiesigen Registratur eingesehen werden könne.

Reichenbach, den 14. Januar 1828.

Kloster Marienthalsches Justizamte zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Resubhastations-Patent. Das 857 thlr. taxirte, sonst Gottfried Senftleben'sche Bauergut Nr. 13. in Thommendorf ist anderweit von unterzeichnetem Gerichtsamte subhastirt worden und steht zu dessen Verkauf ein peremptorischer Termin

den 2. April dieses Jahres an.

Dies wird Kauflustigen und Besitz- und Zahlungsfähigen hiermit bekannt gemacht, und kann die Taxe täglich hier eingesehen werden. Wehrau, den 8. März 1828.

Gräflich zu Solms'sches Gerichtsamt allda.

Das Elias Ernstsche, sub No. 19. zu Obergirbigsdorf gelegene, vordgerichtlich auf 180 thlr. abgeschätzte Haus soll ertheilungshalber, mithin freiwillig, in dem auf

den Fünf und Zwanzigsten April 1828

Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsamtstelle zu Ober-Sirbigsdorf angesehen Termine verkauft werden, und wie laden diesfalls besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein. Reichenbach, den 14. Jan. 1828.

Das Herrlich Beschsches Gerichtsamt über Ober-Sirbigsdorf.
Pfennigwerth.

Abertissement. Die unter Nr. 55. zu Ober-Pfaffendorf, im Görlitzer Kreise gelegene, zum Nachlasse des George Günzel gehörige Häuslerstelle, welche ordsgerechtlich auf 175 thlr. taxirt worden, soll ertheilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation in dem deshalb auf

den Zwölften April 1828

**Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Pfaffendorf, anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit besth- und zahlungsfähigen Kauf-
lustigen bekannt gemacht wird. Görlitz, am 8. Januar 1828.**

**Das Herrlich Fickersche Gerichtsamt von Ober-Pfaffendorf.
Schmidt, Justitiar.**

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Johann Christoph Thomassischen Erben zu Ober-Moys die daselbst unter Nr. 8. gelegene, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 60 thlr. vordgerichtlich gewürderte Häusler-Nahrung erbttheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den Sechszehnten Mai 1828 Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamtstelle zu Ober-Moys angeordneten einzigen Bietungstermine verkauft werden soll.

Besth- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit der Bekanntmachung, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, und die Taxe in der hiesigen Registratur eingesehen werden könne.

Ober-Moß, den 28. Februar 1828.

**Das Herrschaftlich Demische Gerichtsamt allhier
und Scholze, Justitiar.**

Bekanntmachung. Zur anderweiten Verpachtung der Vorwerkswirtschaft zu Koblforth von Walpurgis d. J. an auf sechs Jahre, haben wir den 8. April d. J., Dienstags Vormittags 10 Uhr anberaumt. Wir veranlassen deshalb Pachtlustige, sich in diesem Termine in unserer rathhäu-
lichen Deputations-Stube einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und die weiteren Verhandlungen zu ge-
wärtigen. Die bereits festgesetzten Bedingungen können sie in den gewöhnlichen Geschäftsstunden bei
unserer Kanzlei einsehen. Görlitz, am 28. Januar 1828.

Der Magistrat.

Nachstehende den hiesigen Hospitälern gehörigen Wiesen und Gartengrundstücke:

- 1) die in der Nähe von Tauchritz gelegene sogenannte Pfließnik-Wiese,
- 2) die dem Hospital zum heil. Geist gehörige Reiskwiese,
- 3) die dem Hospital zu St. Jakob gehörige Reiskwiese, die sogenannte große Wechselwiese,
- 4) der dem Hospital zur Lieben Frauen gehörige Obst- und Grasgarten,
- 5) der demselben Hospital gehörige sogenannte Siechhausgarten,

sollen anderweit auf ein Jahr vom 1. Mai d. J. ab bis 1. Mai 1829, und zwar die unter Nr. 2. ge-
nannte Wiese, wieder in zwei Theilen verpachtet werden. Hierzu ist

der 17. April Vormittags um 10 Uhr

terminlich anberaumt worden, und es werden alle und jede Pachtliebhaber hierdurch aufgefordert, im
gedachten Termine vor unterzeichneter Deputation im Kaufmann Schmidtschen Brauhofe auf hiesigem
Obermarkte sich einzufinden, ihre Pachtgebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß mit dem Meistbie-
tenden der Pacht werde abgeschlossen werden. Görlitz, den 27. März 1828.

Die Deputation zu milden Gestirten.

Verkauf eines Schuppens. Ein noch brauchbarer Schuppen mit Durchfahrt, bei hiesiger
Pfarrre, mit Ausschluß des Schobendaches, welcher 28 Fuß Preuß. lang, 22½ Fuß breit und 9½ Fuß
hoch ist und sich noch zu einem Scheungebäude einrichten lassen dürfte, soll

auf den 14. April c. Nachmittags 3 Uhr

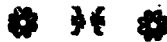
auf der Pfarre allh. gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant an den Meistbietenden verkauft
werden. Göhra, den 24. März 1828.

Das Kirchen-Collegium.

Der Stadtgarten Nr. 997. auf der Neugasse ist unter billigen Bedingungen zu Walpurgis d. J.
zu verpachten, und das Nähere beim Gartenbesitzer Herrn Lange in Nr. 941 a zu erfahren.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen, selbiger ist mit ledernen Verdeck zum zurückschlagen, freihän-
gend, modern und in gutem Stande; bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wieder neu angekommene Leiste, der Stein zu 2 thlr. 12 gr. ist zu bekommen in Nr. 61a.



Verkauf. Aus dem Nachlasse meines verstorbenen Mannes wünsche ich mehrere Meubles, Pfeilerspiegel, Jagd- und Wirthschaftsgeräthe, Pferdegeschirre, Kleidungsstücke, einen Korbwagen u. s. w. aus freier Hand zu verkaufen; darauf Reflectirende ersuche ich, sich Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr in meiner Wohnung (Brüdergasse No. 137.) einzufinden. Görlitz, den 27. März 1828.

Amalie verw. Jannasch geb. v. Polentz;

Auktion von Kupferfischen.

Daß die zum 27. März c. und folgende Tage angemeldete Auktion von Kupferfischen und Büchern in dem Gasthose zum goldnen Stern allhier ihren Fortgang hat, macht andurch nochmals bekannt.

Müller, verpfl. Auctionator.

Ein Kinderwagen und ein Kinderbüchlein ist zu verkaufen; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ergebenste Anzeige. Bei F. G. Dypelt in Herrnbut, Bittauer Gasse wohnhaft, sind noch für baare Zahlung folgende Waldsämereien zu haben, als: Kiefer, Fichte, Weißfichte, Tanne, Eeersbaum, Weihmuths-Kiefer, Pinus strobus 1½ Pfd., sehr gute billig; desgl. Erle, Birke, Kiefer, guter frischer Same, Esche, Ahorn, Kastanie u. s. w. Bei beträchtlicher Bestellung bittet man um baldige Anzeige und um ein der Bestellung angemessenes Aufgeld, damit selbige gesichert ist. Birke, sind 3 Malter und Fichte 1 Malter gut und zu äußerst billigen Preise vorräthig. Auch ist in Commission zu haben: Necht engl. Glanzwische, Büchse 4 auch 2 ggr. Denstorffsche, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, Züllichauer Pflaster, auch das berühmte Christliche Pflaster, ic.

Das verbesserte Glanzwischpulver von Denstorff,

welches nach chemischer Prüfung des Herrn Hofrath und Professor D. Trommsdorff in Erfurt für zweckmäßig und dem Leder unschädlich erklärt worden ist, hat sich seit mehreren Jahren einen so vortheilhaften Ruf im In- und Auslande erworben, daß solchem der Vorzug vor vielen andern, vorzüglich sogenannten Englischen Glanzwischen zu Theil wurde. Dieß Pulver zeichnet sich hauptsächlich dadurch aus: daß es mit geringer Mühe dem Leder den schönsten schwärzesten Glanz ertheilt, das Leder sehr conservirt, heit verbindet. Das Paquet von ¼ Pfund, welches nur in Wasser aufgelöst werden darf, kostet 2½ ggr. und ist fortgesetzt in der Preuß. Oberlausitz nur einzig und allein Herrn Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben.

Th. Denstorff,

Apotheker in Schwanebeck.

August Thieme in Görlitz am Obermarkte im blauen Löwen empfiehlt in großer Auswahl Tafelmesser und Sabeln nebst dazu passenden Tranchir- und Desertmessern, in Elfenbein, Ebenholz, Horn und Hirschhorn, verschiedenen andern Holzarten, wie auch mit Stahlheften: Taschen-, Feder- und Kaffirmesser, Scheeren aller Art, Lichtscheeren, Stiefelisen in allen Nummern, Hobel- und Stemmeisen, Sägen und viele andere Artikel zu besonders billigen Preisen.

Empfehlung. Da ich nach bestandener Prüfung von der Königl. hochpreisl. Regierung zu Siegnitz ein Qualifications-Attest zur Fertigung und Aufrichtung von Bliqableitern erhalten habe, so gebe ich mir die Ehre, dies hiermit öffentlich anzuzeigen und mich dem hochgeehrten Publico zu dergleichen Arbeiten ganz ergebenst zu empfehlen. Ich werde mich stets bemühen, alle desfalligen Aufträge zur völligen Zufriedenheit auszuführen und mich des gütigen Zutrauens immer werth zu zeigen. Görlitz, den 18. März 1828.

Karl Benjamin Erner, Schieferdecker,

vor dem Reichenbacher Thore in Nr. 499.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 13. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 27. März 1828.

In Nr. 1023. vor dem Laubaner Thore ist circa 120 Ellen sehr schöner Buchsbaum um sehr billigen Preis zu verkaufen.
 Karl Wende.

Mühlensägen, das Stück von 4½ Thaler bis 7 Thaler, Fourniersägen, das Stück von ½ bis 2½ Thaler, empfieng neuerdings
 Görlitz, den 25. März 1828.
 August Thieme im blauen Löwen.

Wohlfeiler Ausverkauf meines Drechsler- Waarenlagers.
 Da bis zum grünen Donnerstage mein sämtliches Waarenlager geräumt seyn muß, so verkaufe ich von heute an nicht nur zu noch billigeren Preisen, als bisher, sondern verspreche zum halben Preis und bei Parthien noch darunter zu verkaufen.
 Wilhelm Kahle in der Brüdergasse.

Für die, meinem am 2. d. M. verstorbenen Ehegatten, Herrn Karl Gottfried Hoffmann, gegebenen Beweise der Achtung und Freundschaft sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank, und, da ich dessen Handelsgeschäfte mit der von ihm bekannten Ordnung und Rechtlichkeit fortsetze, bitte ich zugleich, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.
 Görlitz, den 27. März 1828.
 Karl Gottfried Hoffmanns Wittwe
 am Obermarkte Nr. 130.

Es empfiehlt sich im Flechten der Menschenhaare zu Ohrglocken, Uhr-, Hals- und Armbändern, Kreuzen &c.
 Caroline Türke in Sittau, Webergasse Nr. 447.

Endesunterschiedener empfiehlt sich zu diesen bevorstehenden Feiertagen mit allen Sorten Schuhen, sowohl in feinem Serge de berry, als in lackirten, Kalbledernen und ächten saffianen, um sehr billige Preise.
 C. F. Sahr in der Brüdergasse Nr. 16.

Endesgenannter beehrt sich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß der diesjährige Lehrkursus für Tanzunterricht (enthaltend 48 Stunden à 2 ggr.) den 8. April a. c. seinen Anfang nimmt, und sowohl in, als außer seiner Wohnung, wie auch in der Umgegend von Görlitz Unterricht darin ertheilet. Demnach empfehle ich mich dem ferneren Vertrauen und Wohlwollen eines hohen Adels und geehrten Publikums mit der ganz ergebensten Bitte, sich bei dem Herrn Cofettier Heino gefälligst zu melden.
 Adolph Klebisch, Lehrer der Tanzkunst aus Dresden.

Daß auf den grünen Donnerstag Nachmittags um 2 Uhr mit polizeilicher Bewilligung das vor mehreren Jahren gebräuchlich gewesene Prezelllaufen in der Tüdingasse bei dem Bäckermeister Israel wieder gehalten werden wird, zeigen hierdurch an
 die Festengesellen K..... S..... St.....

In Nr. 230. in der untern Langengasse ist eine Stube und Stubenkammer, auch eine kleinere für zwei Schüler, zu vermietthen und beide zu Ostern zu beziehen.



Den 8. April soll mit polizeilicher Genehmigung auf dem Schießhause ein Freischießen auf langen Stand gehalten werden, worauf 6 ggr. Einlage; und bitte alle in- und auswärtige Schießlustige, sich recht zahlreich bei mir einzufinden. Die Scheibe wird um 12 Uhr ausgehangen.

Selbig, Schießhaus, Pächter:
Am Heringsmarke sind 2 Stuben mit Stubenkammer und Zubehör zu vermieten und zu Ofern oder Johanni zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görliger Anzeigers.

Eine Stube nebst Kammer ist auf dem Obermarke mit und ohne Meublement von Ofern an, an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten; das Nähere ist in der Expedition des Görliger Anzeigers zu erfahren.

Ein Lämmer-Knecht wird auf das Ritterguth Ebersbach gesucht.

Auf dem Dominio Ober-Horka bei Niesky wird Walpurgis ein Wächter und zu Johannis d. J. ein Schäfer gesucht; es haben sich jedoch nur brauchbare, mit Attesten ihres steten Wohlverhaltens versehene Subjecte daseibst zu melden.

Dafs Nr. 29247 d, worauf in der 7. Lotterie 1000 Thlr., und No. 29337 a, worauf in derselben Lotterie 50 Thlr. gewonnen, verloren gegangen, und dafs die desfalls nöthigen Vorkehrungen getroffen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Michael Schmidt.

Es ist vor mehreren Wochen eine Damen-Forgnette von Schildkröte mit plattirten Brillen an einem schwarzen Moorbande mit vergoldetem Schieber aus der Steingasse durch das Frauenthor nach dem Röhmenhose verloren gegangen; wer sie gefunden und in der Expedition des Görliger Anzeigers abgibt, erhält einen Thaler Belohnung, auch nach Beschaffenheit der Umstände mehr.

Am Donnerstag Abend als den 20. März, ist von Görlitz bis Sercha ein mit grauen Tuch überzogener und mit Fuchspelz vorgestopener Fußsack verloren worden; es wird der ehrliche Finder desselben gebeten, ihn in der Expedition des Görliger Anzeigers gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Ankündigung. Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Kön. Preuss. Staaten, 9te Lieferung. gr. 4. in farbnen Umschlag mit 2 Kupfern. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr., im Selbstverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin und bei dem Secretair der Gesellschaft, Heinrich, Leipziger Platz Nr. 3. in Berlin. Dergl. 8te Lieferung mit 1 Kpfr., 2 Thlr., 7te Lieferung mit 18 Kpfrn., 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., 6te Lieferung mit 2 Kpfrn., 1 Thlr., 5te Lieferung mit 8 Kpfrn. 3 Thlr.; und aus diesen besonders abgedruckt: Anleitung zum Bau der Gemächshäuser, vom Garten-Director Dilo und Bau-Inspector Schramm, mit 6 Kpfrn., 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. Berlin, den 29. Februar 1828.

De y n i c h.

Ganz neu ist erschienen, in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben: Erhabene Stellen und Lebensregeln, aus den Werken von Franklin, Campe, v. Knigge, Hufeland, Wieland und andern berühmten Schriftstellern; zur Beförderung eines glücklich tugendhaften Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze, für diejenigen, welche nach einer höhern Bildung, Lebenswahrheit und Lebensweisheit streben. Im Verlage der Crank'schen Buchhandlung in Duedlinburg. Sauber brochirt. Preis 12 ggr. oder 15 Sgr.

Für Seifenfieber und Hausfrauen ist erschienen, und zu empfehlen:

J. G. Kögel's gründliche Anweisung alle Arten Seife zu sieden. Mit einem Anhang über die Verfertigung der Talglichte und die Reinigung des Rübbis. 189 Seiten. Preis 16 Sgr. oder 20 Sgr. Dieses so empfehlenswerthe Buch, enthält nicht nur das Ganze der Seifenfiederei nach den besten Grundsätzen und nach den neuesten Erfindungen und Entdeckungen dargestellt, sondern giebt auch zugleich die besten Anweisungen, wie wohlriechende Seife, durchscheinende Seife, Mandelseife, Seifenkugeln des Serrails, welche Barfseife, Seifenessenzen und Seifenspiritusse, Dypolbec, Fleckseife und dergleichen bereitet werden. Obige Bücher sind bei C. G. Zobel in Görlitz zu haben.

Die 3te Fortsetzung des Verzeichnisses neuer Bücher vom Jahre 1827 ist fertig geworden und für 2 ggr. zu haben bei

C. G. Zobel.